

August 1983

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

EINE SAISON IN HAKKARI

(A Season in Hakkari)

Produktion: DATA Inc., Istanbul / KENTEL Film, München
Regie: Erden Kiral
Buch: Onat Kutlar
Kamera: Kenan Ormanlar
Musik: Timur Selcuk
Darsteller: Genco Erkal, Erkan Yücel, Serif Sezer,
Rana Cabbar, Erol Demiröz, Berrin Koper u. a.
Verleih: Kino-Film GmbH, Elisabethstr. 11, 8000 München 40

Länge: (35 mm) 3036 m, 111 Min.

Die Wahl des Films „Eine Saison in Hakkari“ zum Film des Monats nur kurze Zeit nach der Empfehlung der Jury, den türkischen Film „Yol“ mit der gleichen Auszeichnung zu versehen, macht deutlich, wie fast schon selbstverständlich die Beschäftigung mit der türkischen Gesellschaft und ihrer Kultur in der Bundesrepublik geworden ist. Anders als „Yol“, in dem die Zuschauer Zeugen von Szenen unterschiedlicher kulturbedingter Verhaltensmuster werden, lädt dieser Film dazu ein, seinen aus Istanbul stammenden Helden, einen Volksschullehrer, in der Zeit seiner Verbannung nach Ost-Anatolien zu begleiten. Der Ort des Geschehens ist ein Dorf in den Bergen nahe der türkisch-iranischen Grenze, ein Ort, zu dem die 'zivilisatorischen Errungenschaften' unserer wissenschaftlich-technischen Rationalität (noch) nicht hingefunden haben: weder Elektrizität noch Straßen oder eine gere-

gelte medizinische Versorgung gehören in diesen ländlichen Alltag. Neben der unwirtlichen Landschaft, die die meisten Dorfbewohner noch nie verlassen haben, entdeckt er für sich eine Vielzahl von Menschenlandschaften. Mit Behutsamkeit und Sensibilität führt Erden Kiral ihn in diese abgeschlossene Welt; der Zuschauer nimmt teil hierbei an den Versuchen des Lehrers, sich auf dieses Leben einzulassen, wie auch an seinen Grenzerfahrungen, die durch seine Herkunft und seine bisherige Lebensführung geprägt sind. Der Film schildert mit einer verführerischen Anmut einen Kulturkonflikt, in dessen Verlauf niemand der Beteiligten seine Identität aufgeben muß; er läßt uns ahnen, welche Schwierigkeiten die in die Bundesrepublik eingewanderten Türken durchleben mußten, um einen Ort in unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit zu finden.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos